

Pressemitteilung

Mit ihrem Brief haben die Beigeordneten trotz aller Vorwürfe dem Bürgermeister die Hand gereicht. Das Schreiben macht deutlich, dass es tiefgreifende Differenzen in der Verwaltungsspitze gibt. Solche Differenzen kann sich Gütersloh angesichts der vielen Herausforderungen für die Stadt nicht leisten. Die Beigeordneten und der Bürgermeister müssen diese Differenzen überwinden und einen Weg finden, gut zusammenzuarbeiten. Das von den Beigeordneten geforderte Mediationsverfahren ist dazu ein zwingender erster Schritt.

Die Fraktion der BfGT wird ihre Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Gütersloher Bürger*innen und zur Lösung der Herausforderungen unserer Stadt unverändert fortsetzen.

Nach unserer Einsichtnahme in den Brief am 23.11.2023, hatte die BfGT-Fraktion aufgrund der Erkrankung des Bürgermeisters noch keine Gelegenheit, mit ihm zu sprechen. Aus diesem Grund wollen wir zu den Vorwürfen aktuell keine weitere Stellung beziehen.

Gütersloh, 07.12.2023

Christiane Ziegele
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Behnke
Fraktionsvorsitzender